

Immer weniger Mauersegler

Stunde der Gartenvögel: Der NABU meldet einen **Rückgang bei den Gebäudebrütern**

Salzgitter. Die erste Zwischenbilanz der „Stunde der Gartenvögel“ zeigt: Gebäudebrüter gehen weiter zurück. „Damit macht sich leider ein negativer Trend bemerkbar, welcher schon seit längerem zu beobachten ist“, zeigt sich Josefine Beims von der NABU-Regionalgeschäftsstelle Südost-Niedersachsen in Salzgitter besorgt. „Mauersegler zeigen sich damit nicht nur weniger oft am Himmel, auch die auffallenden Rufe der außerordentlichen Flugakrobaten sind nur noch selten zu hören.“

Im Vergleich zu 2022 wurden in Südost-Niedersachsen um 33 Prozent weniger Mauersegler gesichtet, bundesweit sogar um 37 Prozent. Grund für den Rückgang sind fehlende Brutmöglichkeiten an Gebäuden durch nicht vogelfreundliche Sanierungen sowie das Insektensterben, das insbesondere den Fluginsektenfressern zu schaffen macht.

So leidet auch die Mehlschwalbe darunter und geht in den Beobachtungen in der Re-

gion um 34 Prozent zurück (bundesweit minus 25 Prozent). Anders sieht dies beispielsweise bei der Türkentaube aus, deren Beobachtung einem positiven Trend folgt: „Die Tauben allgemein zieht es verstärkt in die Siedlungen, wo das Nahrungsangebot zum Teil besser ist als auf dem Land“, so Josefine Beims. „Die Türkentaube profitiert zudem von milderen Wintern und wird in den letzten Jahren auch in Südost-Niedersachsen zunehmend häufiger gemeldet.“

Keine Entwarnung gibt es dagegen beim Feldsperling: Trotz seines bundesweiten und auch regional sechsten Platzes in der Rangliste gibt es bei ihm in ganz Deutschland weniger Beobachtungen als 2022 (minus zwei Prozent). Die leicht abnehmende Häufigkeit setzt den negativen Trend der Vorjahre fort. Auch in Niedersachsen ist eine Abnahme seit mindestens 2015 deutlich erkennbar.

Im Vergleich zu den landes-



Immer seltener zu sehen: Bei der Stunde der Gartenvögel in Südost-Niedersachsen wurden im Vergleich zu 2022 ein Drittel weniger Mauersegler gezählt. FOTO: FOTONATUR

und bundesweiten Zahlen, konnte der Feldsperling in diesem Jahr in Südost-Niedersachsen ein Plus von fast zehn Prozent verzeichnen. Dies liegt vor allem an vielen Sichtungen in Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg, während der Trend in Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel ebenfalls abfallend ist. Gemeldet werden kann noch bis zum 22. Mai – am besten online

unter www.stundeder Gartenvoegel.de sowie mit der kostenlosen NABU-Vogelwelt-App, erhältlich unter www.NABU.de/vogelwelt. Im Anschluss nehmen die Vogelschutzexperten des NABU die Auswertung vor. Aktuelle Zwischenstände und erste Ergebnisse sind auf www.stundeder Gartenvoegel.de abrufbar und können mit vergangenen Jahren verglichen werden.

Stadtbibliothek feiert den Weltbienentag

Salzgitter. Der 20. Mai ist Weltbienentag. Eine Welt ohne die gelbschwarzen Insekten ist undenkbar für die biologische Artenvielfalt. Letztlich auch für unser Überleben, denn die Ernährung der Menschen hängt von der Bestäubungsleistung der Bienen ab. Alle Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek, die am Samstag, den 20. Mai, etwas ausleihen, erhalten kostenfrei ein Samentütchen mit Blütenblumensamen. Ziel ist es, gemeinsam mit interessierten Hobby-Gärtnerinnen und Hobby-Gärtnern einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz zu leisten. Diese Aktion ist ein weiterer Baustein zum Jahresschwerpunkt „Nachhaltig mit Ihrer Stadtbibliothek Salzgitter“. Die Blütenblumensamen stehen in Lebensbedeutung von 10 bis 14 Uhr und in Salzgitter-Bad von 9 bis 13 Uhr zur Verfügung. Es gibt Blumenblumensamen gratis. FOTO: PIXABAY



Medizin

ANZEIGE

Mysterium Nervenschmerzen

Spezielle Schmerztropfen schenken Hoffnung



Rückenschmerzen?



Kribbelnde Füße?



Muskelerartige Schmerzen?

Mehr als 23 Millionen Deutsche klagen heutzutage über chronische Schmerzen. Besonders häufig sind Nacken- oder Rückenschmerzen, die sogar bis in die Beine ausstrahlen können. Dahinter stecken oft geschädigte oder gereizte Nerven. Mediziner sprechen dann von sogenannten Nervenschmerzen. Diese zeigen sich jedoch nicht nur als stechende Nacken- oder Rückenschmerzen. Auch hinter muskelkaterartigen Schmerzen können Nervenschmerzen stecken. Zudem können Nervenschmerzen auch in den Beinen oder Füßen auftreten und von Missempfindungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühlen begleitet werden.

„Es ist eine Wohltat, dass es bei den Tropfen keine bekannten Nebenwirkungen gibt.“
(Marta L.)

Nervenschmerzen anders bekämpfen

Bisher greifen Betroffene häufig zu klassischen Schmerzmitteln, sogenannten NSAR (z. B. Ibuprofen oder Diclofenac). Doch davon raten Mediziner in der aktuellen Leitlinie für Diagnostik und Therapie in der Neurologie ausdrücklich ab! Schließlich zeigen diese Präparate bei Nervenschmerzen oft keine Wirkung. Anders die Schmerztropfen Restaxil, die Nervenschmerzen bekämpfen – ohne den Körper zu belasten.

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der 5-fach-Wirkkomplex speziell bei Nerven-

schmerzen. Jeder einzelne darin enthaltene Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. So setzt beispielsweise **Gelsemium sempervirens** laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an, also unter anderem im Rückenmark. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt hingegen bei ausstrahlenden Schmerzen wie einer Ischialgie und ziehenden, brennenden Schmerzen im Hüftnerve zum Einsatz.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb ist das Arzneimittel auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder dann eine gute Wahl, wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen.

Restaxil®
Die Nr. 1*

✓ Speziell bei Nervenschmerzen
✓ Wirksam und gut verträglich

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)

www.restaxil.de

*OTC Arzneimittel bei Nervenschmerzen zur oralen Einnahme, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 02/2023 • *Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 01.11.2022) • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RESTAXIL, Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2, Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing